

Maßnahme:
Liegenschaft:
Anschrift:

Erweiterung der Grundschule in Holzrahmen-/ Modulbauweise
Knisterschule Standort Adelheide
Adelheider Str. 159, 27755 Delmenhorst

Aufforderung zur Angebotsabgabe

für das offene Verfahren

Sicherheits- und Gesundheitsschutz- koordinator (SiGeKo)

gem. VgV

**Erweiterung der Grundschule Adelheide in
Holzrahmen-/ Modulbauweise**

Ausarbeitung: 30.04.2026

Inhaltsverzeichnis

1.) Beschreibung der geplanten Maßnahme	- 3 -
2.) Verfahrensablauf	- 4 -
2.1) Art des Verfahrens.....	- 4 -
2.2) Angebotsabgabe.....	- 4 -
2.4) Form der einzureichenden Unterlagen	- 4 -
3.) Eignungskriterien und Mindestanforderungen.....	- 5 -
4.) Zuschlagskriterien.....	- 6 -
4.1) Qualifikation und Erfahrung des/der Tragwerkplaner/in	- 7 -
4.2) Honorarangebot	- 8 -
5.) Anlagen	- 9 -
5.1) Anlage A: Auszufüllende Dokumente	- 9 -
5.2) Anlage B: Vorläufige Vertragsunterlagen.....	- 9 -
5.3) Anlage C: Vorläufige Projektunterlagen	- 9 -

1.) Beschreibung der geplanten Maßnahme

Im hinteren Bereich des Geländes der Knisterschule an der Adelheider Str. soll der seit über 50 Jahren stehenden Mobilbau durch einen eingeschossigen Neubau ersetzt werden. Der vorhandene Mobilbau ist sanierungsbedürftig und nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben. Die Erweiterung soll in Holzrahmen- / Modulbauweise errichtet werden. Die Unterrichtsräume sollen als offene Lernlandschaft in einer Kombination aus Lerncluster und traditionellen Klassenräumen angeordnet werden. Dabei soll eine Art Marktplatz für individuelle Arbeitsphasen entstehen.

Folgendes Raumprogramm ist geplant:

- 4 AUR ca. 60m²
- 1 Werkraum ca. 80m²
- barrierefreies WC
- genderneutrales WC
- Technikraum
- Pumi-Raum
- offener Lernbereich

Zur Liegenschaft gehören ein zweigeschossiger Altbau aus dem Jahr 1914 (BGF ca. 689 m²) sowie ein eingeschossiger Anbau aus dem Jahr 1985 (BGF ca. 506 m²). Der vorhandene, zu ersetzende Mobilbau stammt aus dem Jahr 1974, ist schadstoffbelastet und muss vor Beginn der Maßnahme zurückgebaut werden. Er ist über einen Verbindungsgang mit dem Anbau verbunden.

Mit der Planung der Ausführung soll direkt nach Auftragsvergabe begonnen werden. Ziel ist es mit der Ausführung des Bauvorhabens im September 2026 zu beginnen und sie spätestens Ende 2027 abzuschließen. Der genaue Beginn hängt von mehreren Faktoren ab und kann z.Zt. nicht konkreter eingegrenzt werden.

2.) Verfahrensablauf

2.1) Art des Verfahrens

Der Auftrag wird im Wege eines offenen Verfahrens nach § 15 VgV vergeben.

2.2) Angebotsabgabe

Jedes interessierte Unternehmen kann ein Angebot abgeben.

Der Ablauf stellt sich wie folgt dar:

- Bekanntmachung des Verfahrens
- Möglichkeit der Bieterfragen
- Fristgerechte Einreichung der Angebote einschließlich aller geforderten Unterlagen

Die Mindestanforderungen an die Eignung sind zwingend zu beachten und einzuhalten (siehe Ziff. 3). Die entsprechenden Unterlagen sind mit der Angebotsabgabe einzureichen.

Das Angebot beinhaltet:

- das Honorarangebot mit finalen Angebotspreisen
- die Nachweise zu den weiteren Zuschlagskriterien

2.3) Prüfung der Angebote

Der AG wird die fristgerecht eingegangenen Angebote auf Rechtzeitigkeit, Vollständigkeit und Übereinstimmung mit den Vorgaben der Vergabeunterlagen überprüfen (formale Prüfung). Im Anschluss wird die fachtechnische und rechnerische Prüfung erfolgen. Die Wirtschaftlichkeitsbewertung erfolgt gem. der Bewertungsmatrix (siehe Ziff. 4).

Bei der Prüfung werden verspätete Angebote und Angebote, bei denen wertungsrelevante Unterlagen fehlen, ausgeschlossen (gem. §§ 56-57 VgV).

2.4) Form der einzureichenden Unterlagen

Für die Beteiligung sind - sofern vorhanden - die beigefügten Vordrucke zu verwenden.

Folgende Unterlagen zum Nachweis der Eignung und Mindestanforderungen sind einzureichen:

- Eigenerklärung *FB124Freiberufler* (**Vordruck**)
- Nachweis berufliche Leistungsfähigkeit
- Nachweis Berufshaftpflicht

Das Angebot des Bieters hat folgende Unterlagen zu beinhalten:

- Nachweis zu Qualifikation und Erfahrung gem. Ziff. 4.1
 - Nachweis Studienabschluss
 - Vordruck Berufserfahrung
- Honorarangebot gem. Ziff. 4.2 (**Vordruck**)

3.) Eignungskriterien und Mindestanforderungen

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise einzureichen, mit denen der Bewerber seine Eignung nachweist (bitte Mindestanforderungen beachten):

Nr.	Eignungskriterien und Nachweise	Mindestanforderungen
1.	Berufliche Leistungsfähigkeit (Nachweis der gewerberechtlich ordnungsgemäßen Anmeldung sowie Berechtigung zur Führung der Bezeichnung „SiGeKo“)	Berechtigung zur Führung der Bezeichnung „SiGeKo“ für den Bieter selbst bzw. nach § 75 Abs. 3 VgV für den/die verantwortliche/n Mitarbeiter/in
2.	Durchschnittlicher Gesamtumsatz mit SiGeKo-Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren (2023, 2024 und 2025) → Vordruck Eigenerklärung FB124Freiberufler	Durchschnittlich 50.000,00 € brutto pro Geschäftsjahr
3.	Nachweis Berufshaftpflichtversicherung	<p>Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1.500.000,00 € für Personenschäden • 250.000,00 € für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden <p>Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr muss mindestens das Doppelte der Deckungssumme betragen.</p> <p><i>Hinweis: Die Bestätigung eines Versicherers, dass im Beauftragungsfall die Versicherung zugesagt wird, ist als Nachweis ebenfalls ausreichend.</i></p>
4.	Jahresdurchschnittlich fest angestellte Beschäftigte in den letzten drei Geschäftsjahren (2023, 2024 und 2025) → Vordruck Eigenerklärung FB124Freiberufler	

4.) Zuschlagskriterien

Der Auftraggeber wird die von den Bietern eingereichten Angebote anhand der im Nachfolgenden beschriebenen Kriterien und Unterkriterien bewerten. Die Bewertungsmatrix dient zum einen der objektiven, vollständigen Berücksichtigung der maßgeblichen Kriterien. Zum anderen werden durch die Anwendung der Bewertungsmatrix ein einheitlicher Bewertungsmaßstab sowie eine vollständige und transparente Dokumentation der Abfolge der Wertungsschritte sowie der Einhaltung der Ermessensspielräume sichergestellt.

Es können insgesamt maximal 400 Punkte erreicht werden.

Die genaue Aufschlüsselung und Wichtung der Kriterien ist der nachfolgenden Bewertungsmatrix zu entnehmen:

Zuschlagskriterium	Gewichtung	Punkte (max.)
1. Qualifikation und Erfahrung SiGe-Koordinator	30 %	120
2. Honorarangebot	70 %	280
Gesamtpunktzahl	100 %	400

4.1) Qualifikation und Erfahrung des/der Tragwerkplaner/in

Für die Bewertung der Qualifikation und Erfahrung wird wie folgt verfahren:

Zuschlagskriterium	Bewertung		Punkte (max.)
Studienabschluss in der Fachrichtung Architektur/ Bauingenieurwesen	Ja oder Nein		1
Berufserfahrung als SiGeKo	3 - 5 Jahre	1,00	3
	6 - 10 Jahre	2,00	
	> 10 Jahre	3,00	
Gesamtpunktzahl			4

Bitte hierfür den entsprechenden Vordruck verwenden, zusätzliche ist der Nachweis des Studienabschlusses erforderlich.

Die erreichte Punktzahl wird mit der **Gewichtung von 30 %** multipliziert.

Beispiel: 4 Pkt. x 30 (%) = 120 Pkt.

4.2) Honorarangebot

Für das Honorarangebot muss der Vordruck „Honorarangebot“ verwendet werden.
Es werden folgende Konstante vorgegeben:

- Regelleistungen

Hiervon abweichende Honorarermittlungen/ Abrechnungsvorschläge (z.B. Pauschalierungen, Änderungen an den Konstanten) können nicht berücksichtigt werden und führen zum Ausschluss.

Die Bieter haben die Möglichkeit folgende Variablen nach eigenen Erfahrungen und den bei dieser Maßnahme anstehenden Aufgaben frei anzubieten:

- Nebenkosten
- Nachlass

Die Wertung erfolgt wie folgt. Das angebotene Honorar bildet die Wertungssumme:

4 Punkte erhält das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme.

0 Punkte erhält ein Angebot, welches das 2-fache der niedrigsten Wertungssumme übersteigt.

Die Punktebewertung für die dazwischenliegenden Wertungssummen erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen hinter dem Komma.

Die erreichte Punktezahl wird mit der entsprechenden **Gewichtung von 70 %** multipliziert.

5.) Anlagen

5.1) Anlage A: Auszufüllende Dokumente

- Eigenerklärung *FB124Freiberufler* (Vordruck)
- Qualifikation (Vordruck)
- Honorarangebot (Vordruck)

5.2) Anlage B: Vorläufige Vertragsunterlagen

- Vertragsentwurf und AVB

5.3) Anlage C: Vorläufige Projektunterlagen

- Bestandsplan: Grundriss EG
- Grobterminplan
- Fotoauswahl
- Vorabzug Entwurfsplanung: Grundriss EG